

Inhaltsverzeichnis / Table of Contents

I Einleitung	1
Materialkorpus – Exotismusforschung – Forschungslage zur deutschen Australienliteratur – Theoretische Grundlagen – Frage nach der Funktionalisierung von literarisch vermittelter Fremderfahrung – Leitperspektiven	
II Theoretische Grundlagen	11
1 . Das Phänomen des Fremden	11
Kennzeichen der Relation – Funktion der Wechselbeziehung – Fremdwahrnehmung zwischen <i>ego</i> und <i>alter ego</i> – Fremdheit als Kennzeichen sozialer Beziehungen – Eigenkultur versus Fremdkultur	
2. Die Bewältigung des Fremden	19
2.1. Vorbemerkung	19
Das Fremde als Provokation – Kontextualisierung – Voraussetzung der Annäherung	
2.2. Negation des Fremden	21
Bedrohung und Angst – Kolumbus und das Primat der Beherrschbarkeit – Sepúlvedas Naturgesetz der Beherrschung des Unvollkommenen – Formen der Diffamierung – Animalisierung und Verdinglichung – Bestätigung der europäischen Superiorität	
2.3. Affirmation des Fremden	27
Funktionen der Idealisierung – Eskapismus und kulturelles Überläufertum – Gegenstände der Aufwertung – <i>soft</i> und <i>hard primitivism</i> – Fremdweltaffirmation als kulturkritische Reflexion – Kolumbus: Aufwertung von Dienstbarkeit und Unterordnung – Las Casas: Aufwertung als Grundlage kolonialkritischer Anklage – Das Motiv der Kindschaft – Rousseaus Konstruktion des ‚Naturzustandes‘	
2.4. Verstehensversuche	39
Voraussetzungen und Grenzen des Fremdverstehens – Inkompatibilität von Zeichensystemen – Sahagúns Grundlagen des Fremdverstehens – Ausweitung des Wissens – Montaignes Kulturrelativismus	

3. Vermittlung des Fremden im literarischen Text	48
Relation des Fremden auf der Ebene textexterner Kommunikation – Textinterne Vermittlung des Fremden – Raum – Figur – Fabel – Vermittlungsformen – Erzählsituation – Fakt und Fiktion	
III Terra Australis zwischen Spekulation und Entdeckung	59
1. Spekulationen und Phantasien	59
Frage nach der Existenz von ‚Gegenfüßlern‘ in der Geographie der Antike – Paradigmen der ‚verkehrten Welt‘ – Biblische Geographie und der Streit um die Existenz der Antipoden – Marco Polos Bericht vom Südland Lochak – Mandevilles Bericht aus der Welt der Antipoden – Die ‚verkehrte Welt‘ in phantastischen Reiseberichten von Foigny und Suder	
2. Anmerkungen zur Entdeckungsgeschichte	69
Die Holländer auf der Suche nach Profit – Dampiers Aufenthalt an der Nordwestküste Australiens – Von der Eroberungsreise zur Forschungsreise – Cooks Entdeckung der Ostküste Australiens – Instruktionen – Die Route – Gründung der Kolonie New South Wales	
IV Beobachtungen der Entdecker Dampier, Cook und Banks	77
1. William Dampier	77
1.1. Die Reiseberichte	77
Vermittlungsformen – Das nutzlose Land – Kulturbegegnung – Paradigma des ‚elenden, häßlichen Wilden‘ – Bemerkungen zur fremden Physiognomie	
1.2. Aufnahme der Berichte im deutschsprachigen Raum	80
Die <i>Allgemeine Historie</i> von 1757 – Fauna und Flora – Auslassung der Abwertung – Die Textsammlung von Brosses – Wissenschaft als Grundlage des Kolonialismus – Extreme Ferne und antipodische Verkehrung – Verwertbares Wissen – Kolonialismus als Zivilisationsmodell – Art der Bearbeitung – Fauna und Flora – Ethnologische Beobachtungen – Möglichkeiten einer kolonialen Nutzung Neuhollands	
2. Die Reisejournale von Cook und Banks	90
2.1. Strukturen der Bildjournale	90
Cook's Journal: Fakten für die Auftraggeber – Banks Journal: Registrierung wissenschaftlicher Ergebnisse – Abgrenzung von Vorberichten – Textuelle Fremdvermittlung	

2.2. Australiendarstellung	93
Annäherungsformen – Kommunikation und Zeichendeutung – Die Inbesitznahme – Der europäische Weg, Schwierigkeiten zu überwinden – Das fremde Land: Wissenschaftliche Beobachtung und Verwertbarkeit – Wahrnehmung der Fremdkultur – Lob der Bedürfnislosigkeit	
3. Bearbeitung und Rezeption	101
3.1. Hawkesworth: Die offizielle Ausgabe der Reiseberichte	101
Auftrag – Konzeption – Rewriting statt Editing – Demonstration europäischer Superiorität – Vermittlung des Fremden – Reflexion auf kulturelles Selbstverständnis – Darstellung der Annäherung – Inbesitznahme – Meisterung der Gefahr – Naturbeobachtungen – Perzeption der Fremdkultur	
3.2. Übersetzungen und Bearbeitungen	108
Die Frankfurter Ausgabe – Übersetzung und Perspektivierung durch Schiller – Darstellung Australiens in der Sammlung <i>Historischer Bericht</i> – Konzeption als Kompendium – Faktenvermittlung als bestimmendes Textmerkmal	
V Nachrichten über Neuholland in den Jugendbüchern der Philanthropen Campe und Pabst	115
1. Geographische Berichte im Kontext der Pädagogik	115
Adressatenbezogenes Erzählen – Didaktische Vermittlung – Zweckmäßige Aufarbeitung der neuesten geographischen Nachrichten – Unterhaltung und Belehrung – Vermittlungsformen und Bearbeitungspraxis	
2. Didaktische Funktionalisierung	121
Reflexion auf europäisches Selbstverständnis – Kapitän Cook als Held der Aufklärung – Kulturbegegnung: Das Lehrstück von der Toleranz – Schiffbruch: Gottesfürchtigkeit versus Utilitarismus – Inbesitznahme: Besiedlungsvisionen versus Kolonialkritik – Perzeption der Fremdkultur – Bedürfnislosigkeit und Geschicklichkeit – Der exotische Naturraum	
Exkurs: Forsters Utopie einer besseren Gesellschaft und die First Fleet	137
VI Der Neuanfang in der exotischen Fremde: Therese Hubers <i>Abentheuer auf einer Reise nach Neu=Holland</i>	145
1. Exotismus ohne Exotik	145
Editorische Bemerkungen – Problem der Autorenschaft – Biographischer Kontext – Der exotische Raum als Projektionsfläche – Erzählstrukturen des monologischen Briefromans – Anpassung an den Publikumsgeschmack – Rezeptionsrahmen – Konstruierte Intimität	

2. Europa versus Neuholland	152
Der öffentlich-politische Raum: Das alte Europa und die neue Kolonie – Soziale Ungerechtigkeit und politischer Kampf – Notwendigkeit und Scheitern der Revolution – Programm politischer Moral – Die Norfolk Insel als herrschaftsfreier Raum – Konzeption des Gegenraumes – Strukturen des europäischen Sozialraumes – Idylle und Glück im Sozialraum Australien	
VII Anachronismen in exotischer Staffage: Schoppes Roman: <i>Die Colonisten</i>	169
1. Strukturen räumlicher und historischer Versetzung	169
Zu Person und Werk – Imagination des Fremdraumes – Probleme der Quellenrekonstruktion – Lady Mary Fox' <i>An Account of an Expedition to the Interior of New Holland</i> – Leitperspektiven	
2. Werkkontext und Rezeptionsbedingungen	175
Jugendschriften und Abenteuerromane – Ideologien – Tugendbegriffe – Bewährungssituationen – Perzeption der Fremdkulturen – Rezeptionsrahmen – Funktion der populären Literatur – Formen des Trivialen	
3. Eskapismus und kulturelle Determination	183
Der Protagonist als Gesellschaftsflüchtling – Zustand der Krise – Fluchtversuch und kulturelle Determination – Popularismus und religiöse Überhöhung – Das Dilemma innerer Zerrissenheit	
4. Kulturbegegnung und Kulturkonfrontation	195
Aufbau von Oppositionen – Grausamkeit und Aberglaube – Doppelmythos: ‚Edle Wilde‘ und ‚böse Barbaren‘ – Repräsentanten der Kolonialkultur – Perspektivenwechsel: Der Europäer als Eindringling – Begegnung als Konfrontation	
5. Die Legitimation autokratischer Herrschaft	210
Rum-Rebellion von 1808 als politischer Konflikt – Primat der Ordnungserhaltung – Historischer Kontext – Formen der Fiktionalisierung – Rebellion als Gefahr – Wiederherstellung der Ordnung	
VIII Gerstäcker: Die ‚gute Stube‘ im Busch	221
1. Gerstäckers Australienaufenthalt	221
Gerstäckers Reise – Entwicklung der Kolonialgesellschaft – Werkübersicht – Programm des ethnologischen Realismus – Erzählformen – Leitperspektiven	
2. Die Welt deutscher Auswanderer	229
Das Bekannte im Fremden – Reproduktion des Bekannten – Rekonstruktion deutscher Werte und Tugenden – Soziale Inversion – Auswanderertypen – Chancen des Neuanfangs	

3. Der Goldrausch als Bewährungssituation	239
Phantasien vom Reichtum ohne Arbeit – Zusammenbruch der Ordnung – Gefahren der ‚Goldfieberkrankheit‘ – Aufbruch in die Minen – Verbrüderung und Klassenauflösung – Desillusionierung und Rückkehr in die bürgerliche Ordnung	
4. Die ‚wilden, der Cultur so wenig zugänglichen Eingeborenen‘	249
Zentrale Paradigmen der Abwertung – Betonung der Kulturdifferenz – Kritische Reflexion auf die Folgen kolonialer Expansion – Das Dilemma der Konfrontation – Ursachen der Gewalttätigkeit – Formen der Eskalation – Kampf als Mittel zur Selbsterhaltung – Gewaltlust – Erziehungsmodelle und Kulturintegration	
IX Stefan von Kotze: Das Fremde als Feind	267
1. Konzept und Kontext	267
Materialübersicht – Australien als moderner Wirtschaftsraum – Faktenorientierte Berichte von Zöllner und Daiber – Kotzes Suche nach dem authentischen Australien – Kraft und Scheerbart: Phantastische Visionen der australischen Welt	
2. Leben im Busch als Kampf ums Dasein	278
Täter-Opfer-Relation – Die Grausamkeit der Natur – Motiv des Vampirismus – Überlebenskampf – Kriegsmetaphorik – Zermürbende Eintönigkeit – Verteilungskämpfe und Bedrohungsszenarien – Hoffnung und Anpassung als Überlebenstechniken	
3. Der australische Rassenkampf	286
Gobineaus Modell der rassischen Ungleichheit – Degeneration durch Rassenmischung – Kotzes Darstellung der ‚Überwindung‘ der schwarzen Rasse – Koloniale Gewalt – Der Kampf gegen die ‚gelbe Gefahr‘ – Vision des globalen Rassenkampfes – Systematische Unterwanderung der kaukasischen Rasse – Rassenloyalität und Nationalbewußtsein	
X Ausblick: Deutsche Australientexte der 20er Jahre	299
1. Materialübersicht	299
Australientexte von Rudolf de Haas – Hanstein – Mattheus – Vahldieck – Ey – Stölting – Katz – Keim	
2. Gefahren in der Fremde und Sehnsucht nach der ‚Heimat‘	303
Funktionalisierung des Bedrohlichen in den Texten Rudolf de Haas' – Zauber der Fremde – Prozeß der Desillusionierung – Natur als Bedrohungsraum – Heimweh und Besinnung auf nationale und kulturelle Verwurzelung	

XI Schlußbemerkung	309
Zentrale Wahrnehmungspadigmen – Inversion – Vorstellungen der ‚tabula rasa‘ – Diffamierung der Fremdkultur – Exotische Natur als Antiparadies – Kolonialkritik – Projektion politischer Modelle – Formen der Funktionalisierung von Fremdwahrnehmung – Kulturaffirmation und Bestätigung europäischer Superiorität	
XII Literaturverzeichnis	315
Abbildungen	335